

Ein ständiges Ringen auf Gesundheitssektor

Bundesminister Hermann Gröhe besucht das Vinzenz-von-Paul-Hospital in Rottweil

Von Armin Schulz

Kreis Rottweil. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) war auf Stippvisite in Rottweil. Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Volker Kauder und des Landtagsabgeordneten Stefan Teufel (beide CDU) stattete er dem Vinzenz-von-Paul-Hospital (VVP) in Rottweil einen Besuch ab. Freilich ging es in den Gesprächen und Reden darum, wie psychisch kranken Menschen noch besser geholfen werden kann, in welchem Umfang welche Leistungen durch das Gesundheitssystem abgedeckt werden sollten und wie die Weichen für die Zukunft gestellt werden können. Klar wurde dabei: Auf dem Gesundheitssektor herrscht ein ständiges Ringen mit vielen Beteiligten.

Gröhe kam auf das erst vor Kurzem vom Bundestag verabschiedete sogenannte Versorgungsstärkungsgesetz zu sprechen. Auch hier seien Verbesserungen für psychisch kranke Menschen im Gesundheitswesen vorgesehen. Nicht nur. Stefan Teufel, gesundheitspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion, sprach drei Themen an: die Situation der



Sprachen über das Gesundheitswesen (von links): Rottweils Bürgermeister Werner Guhl, VVP-Geschäftsführer Thomas Brobeil, Gesundheitsminister Hermann Gröhe, CDU/CSU-Fraktionschef Volker Kauder, Landtagsabgeordneter Stefan Teufel und Schwester Oberin Marieluise Metzger Foto: Pfautsch

somatischen Häuser, die ausgerichtet werden soll an den beiden Strukturmerkmalen Qualität und Erreichbarkeit, die Versorgungssituation von Hausärzten im ländlichen Raum sowie der zunehmende Pflegekräftebedarf. Laut Teufel müsse hier schleunigst etwas unternommen werden, denn allein im Landkreis Rottweil fehlten bis ins Jahr 2020

an die 1600 Pflegekräfte.

VVP-Geschäftsführer Thomas Brobeil nutzte die Gelegenheit, dem Bundesminister sein Haus als psychiatrisch-neurologisches Kompetenzzentrum der Region vorzustellen. Das Hospital ist unter anderem in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg und im Zollernalbkreis tätig. Die Einrichtung zählt zum größten

Arbeitgeber in Rottweil, es beschäftigt insgesamt 1300 Mitarbeiter. Die Investitionen sind gewaltig: Zurzeit wird auf dem VVP-Gelände in Rottweil für 20 Millionen Euro ein Zentrum für Altersmedizin erstellt. Vor dem Rundgang durchs Haus trug sich auf Biten von Bürgermeister Werner Guhl Minister Gröhe ins Goldene Buch der Stadt ein.